



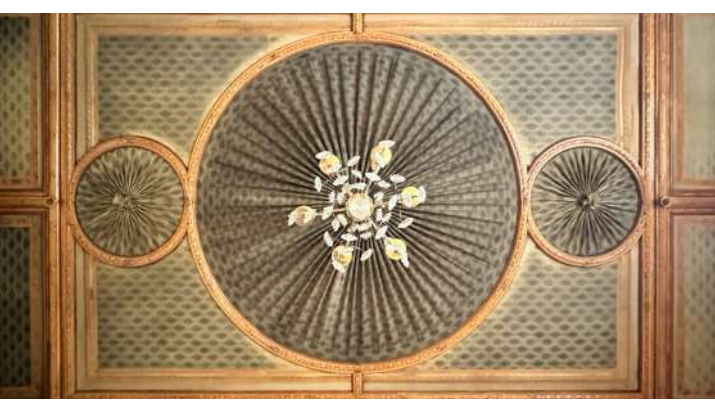
Sommerfest 2023

Jeder liebt gute Arbeit und jeder liebt gute Feiern! Bei Berger Lenz lieben und leben wir beides! Also haben wir zu unserem jährlichen Sommerfest geladen und freuen uns darüber wie zahlreich ihr alle erschienen seid. Deshalb wollen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei all unseren Gästen bedanken. Wir freuen uns folgende Gäste unter allen anderen begrüßen zu dürfen: Roland Honeder, Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Maximilian Titz, Bürgermeister der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, Martin Pircher, Bürgermeister der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing, und Markus Fuchs, Ortsvorsteher von Kierling und Außenstellenobmann der Wirtschaftskammer Niederösterreich.



Einfamilienhaus in Planung

Unsere Einfamilienhaus-Planung in Langenlebrn befindet sich gerade in der Einreichphase. Der Vorentwurf besticht durch seine harmonische Verbindung zwischen architektonischer Gestaltung und Funktionalität. Wir sprechen hier nicht von losgelösten Designelementen, denn jeder Akzent hat seinen Nutzen.



Neu wie alt Cottageviertel

Erfreuliches gibt es aus einer unserer Wiener-Baustellen zu vermelden. Die insgesamt vier Wohneinheiten im charmanten Wiener Cottageviertel konnten fertiggestellt werden. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Vom Parkettboden im Fischgrätmuster bis zu den Stuckdecken war es stets essentieller Bestandteil des Entwurfs einen hohen gestalterischen Detailgrad im Sinne des schönen Gründerzeithauses herzustellen.



Wettbewerb St. Andrä Wördern

Zum wiederholten Male konnten wir unsere Fähigkeiten bei der Austragung eines Gestaltungswettbewerbes zeigen, diesmal in Diensten für die Gemeinde St. Andrä-Wördern. Sowohl die inhaltliche Qualität der Beiträge, als auch die Organisation und Struktur am Tag der Jury-Entscheidung sorgten bei allen beteiligten für Begeisterung. Auf das Ergebnis darf nun die Umsetzung folgen! Wir sagen in diesem Sinne nur noch: gutes Gelingen, und der nächste Wettbewerb darf gerne kommen!

Prachtvoll prunkvoll Wohnen im Denkmalschutz

Wir freuen uns gemeinsam mit dem renommierten Atelier Karasinski an der Sanierung einer denkmalgeschützten Wohnung mitten in Wien zu arbeiten. Unser Ziel ist es, die historische Schönheit dieser Wohnung zu bewahren, die innenarchitektonischen Visionen von Laura Karasinski und Ihrem Team umzusetzen und gleichzeitig den Wohnkomfort auf neusten Stand zu bringen.



Der Wohnraummangel, der soziale Sprengstoff?

Die Platznot in den Städten nimmt für immer mehr Menschen in Österreich, und da insbesondere in Wien und dem angrenzenden Speckgürtel, dramatisch zu. Jungfamilien suchen verzweifelt ausreichend Wohnraum, alte Menschen besitzen ihn meist. Der Streit darüber droht die Gesellschaft zu spalten.

Die Zahl der Menschen, die hierzulande auf engem Raum leben, steigt spürbar an. Viele, vor allem die Jungen, wohnen in einer überbelegten Wohnung. Eine Wohnung gilt dann als überbelegt, wenn sich drei Kinder ein Zimmer teilen oder wenn die Eltern im Wohnzimmer schlafen müssen. Und grad in Wien gibt es doppelt so viele überbelegte Wohnungen wie im österreichischen Durchschnitt, mit all den negativen Auswirkungen auf den angrenzenden Speckgürtel. Durch Corona, die Energiekrise und vor allem durch die exorbitante Teuerung wird sich das eher nicht zum Besseren wenden.

Es gibt freilich schon Potential, die Wohnungsnot in den Großstädten zu entspannen und abzumildern. Man könnte

einerseits beim Miet- und Steuerrecht ansetzen, das Umzügen eher im Weg steht als sie zu fördern, eben mit dem Ziel, mehr Fluktuation auf dem Wohnungsmarkt zu bekommen, sodass die Alten ihre großen Wohnungen für die Jungen freimachen und sich mit kleinerer Fläche begnügen. Das ist aber vermutlich politisch nicht durchsetzbar.

Die andere Schlussfolgerung aus der Situation ist dann wohl eine andere: Wir brauchen mehr Neubau. Aber trotz der immer akuter werdenden Wohnungsnot im Siedlungsraum der Metropole werden die Chancen von intelligenter Raumplanung noch immer kaum ausgeschöpft. Potenzialflächen für Hochbauprojekte in den bereits bebauten Stadtgebieten, auf denen nachhaltig die dringend benötigten Wohnungen errichtet werden könnten, werden ignoriert oder nicht erkannt und selten gemeinwohlorientiert genutzt.

Und der Politik fehlen die Antworten, wie die Misere am Wohnungsmarkt zu lösen ist, sie steckt den Kopf in den Sand, sieht die Probleme nicht und tut nix. Seit Jahrzehnten nicht! So traurig.



Baustart in Klosterneuburg

Mit voller Begeisterung wird wieder gebaggert, geschaufelt und betoniert. Ein Schauspiel, das selbst die Kleinsten mit großen Augen verfolgen.

10 Jahre Clemens

Clemens hat es in einem Jahrzehnt geschafft, nicht nur beeindruckende Gebäude zu entwerfen, sondern auch unser Team mit seinem Humor und Esprit zu begeistern. Cheers auf weitere Jahre genialer Kreationen und herzhafter Lacher!

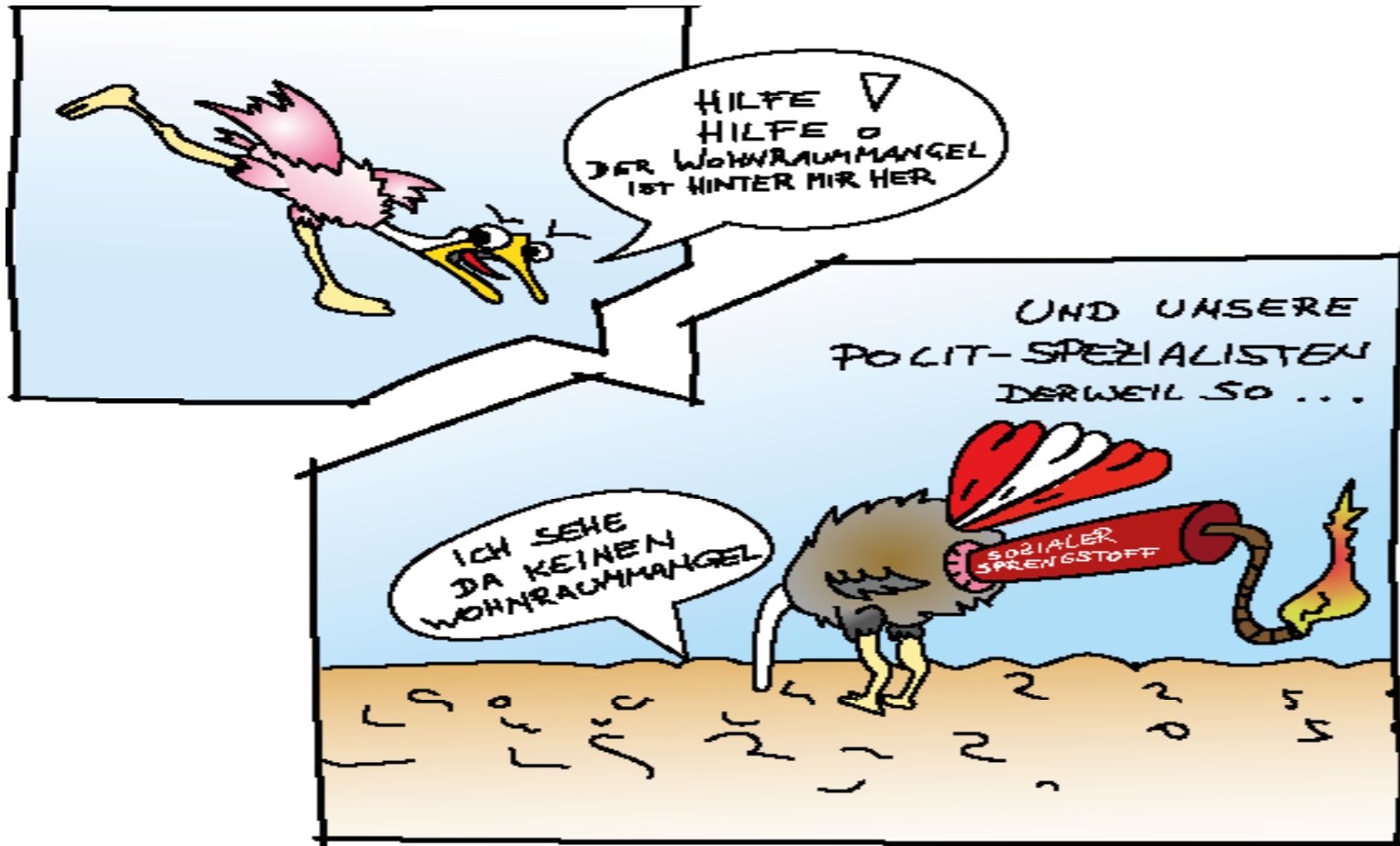


Newsletter 02/2023



Bad Gastein Skifahren war gestern

Im bekannten Winterurlaubsort Bad Gastein führten wir kürzlich eine Bestandsaufnahme für das „Haus am Wasserfall“ durch. Dieses Objekt bietet bereits auf Grund seiner prominenten Lage, historischen Substanz und seiner schönen Raumgrößen jede Menge Potentiale. Bei genauerer Betrachtung hat zwar der Zahn der Zeit die ein oder andere Spur hinterlassen, doch das ist kein Problem, dafür sind wir hier! Die Planungsarbeiten laufen in Kürze an.



TWO STEP

Wohnen im Herzen
Klosterneuburgs

„Two Step“ steht nicht nur sinnbildlich für die Anordnung der Baukörper sondern vielmehr für eine nachhaltige qualitätsvolle Wohnbebauung kombiniert mit den Erfordernissen einer wachsenden Stadt. Der ökologische Fußabdruck wird über den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes betrachtet, startet bei der Entsiegelung des Grundstücks und dem Einsatz von den richtigen Baustoffen und lässt das Wohnen durch den Einsatz von erneuerbarer Energie auch im Betrieb hoch leben.



Es ist vollbracht

Geplant, umgebaut und fertiggestellt

Nach umfassenden Umbau- und Sanierungsarbeiten konnte das Wohnheim der Missionsschwestern vom heiligsten Erlöser in Wien Liesing fertiggestellt werden. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, zur Schonung der Umwelt und aus planerischen Bestrebungen heraus wurde die vorhandene und erhaltenswürdige Substanz verwendet, um daraus neuen Wohnkomfort entstehen zu lassen. Das alte, ehemalige Gebäude besteht somit weiterhin, wurde jedoch dank Dachausbau, gezielter Raumadaptierungen und Schaffung neuer Freiräume in ein ganz neues Gewand gesteckt. Innovative Konzepte in Energie, Mobilität, Betrieb und Technik runden das Gesamtkonzept modernen Wohnens ab und hieven es auf eine neue Ebene.

BERGER LENZ Architekten ZT GmbH
DI Norbert Berger
DI Wolfhard Lenz
Ziviltechniker
office@berger-lenz.at

Kierlinger Straße 43
3400 Klosterneuburg
t: 02243 28 684
f: 02243 28 684 - 50

Zweigniederlassung:
Mayssengasse 25/3
1170 Wien
t: 01 321 0015